

## INHALT

EINLEITUNG . . . . .	II
1. Ein Mann – sieben Epochen . . . . .	II
2. Metternich-Biografen im Wandel der Generationen . . . . .	16
3. Risiken und Grenzen der Metternich-Biografie Heinrich von Srbiks . . . . .	21
I. HERKUNFT: Familienbande und Aufstieg . . . . .	31
4. Die Ministerialen . . . . .	33
5. Die Herren von Königswart . . . . .	36
6. Die Freiherren von Winneburg und Beilstein . . . . .	41
7. Die Grafen als reichsunmittelbare Mitglieder des Reichstags . . . . .	46
8. Die Fürsten in der Beletage . . . . .	51
II. GENERATION: Ancien Régime und Aufklärung 1773–1792 . . . . .	58
9. Elternhaus, Kindheit und Erziehung . . . . .	58
10. Studienzeit in Straßburg und Mainz: Die Formung einer politisch-historischen Weltsicht . . . . .	69
III. DIE DOPPELTE KRISE: Reich und Revolution 1789–1801 . . . . .	83
11. Fin de Siècle: Die Kaiserwahlen 1790 und 1792 . . . . .	83
12. 1789: Der Einbruch der Französischen Revolution . . . . .	88
13. Brüssel und die österreichischen Niederlande . . . . .	106
14. Die Reise nach Großbritannien: Der Schlussstein im politischen Kosmos des jungen Metternich . . . . .	131
15. Zusammenbruch und Flucht 1794 . . . . .	156
16. Neubeginn zwischen Wien, Königswart und Austerlitz . . . . .	173
17. Zeit des Übergangs: Der Diplomat im Wartestand 1796–1801 . . . . .	187



IV. ZWISCHEN FRIEDEN UND KRIEG:	
Gesandtschaftserfahrungen 1801–1806 . . . . .	201
18. Dresden 1801–1803: Der Gesandte auf dem «Beobachtungsposten» . . . . .	201
19. Berlin 1803–1806: Der Gesandte auf der großen Bühne der Diplomatie . . . . .	217
20. Der Friede von Preßburg und das nahende Reichsende . . .	231
V. WELTKRIEG: Exposition und Steigerung 1806–1812 . . .	238
21. Die Pariser Botschafterzeit 1806–1809: In der «Höhle des Löwen» . . . . .	241
22. Gesandter auf Abruf, Gefangener Napoleons unter Hausarrest . . . . .	287
23. Der Interimsminister, von Napoleon ausmanövriert . . . .	299
24. Der Minister des neuen Kurses: Defensivpolitik nach innen und die Ehereinbarung 1809/10 im Äußeren . . . . .	316
25. Der Außenminister auf Reisen: 181 Tage bei Napoleon . . .	341
26. Konsolidierung nach innen und nach außen 1810–1812 . . .	358
VI. WELTKRIEG: Peripetie und Krise 1813 . . . . .	376
27. Metternichs diskrete Sammlung der Kräfte . . . . .	376
28. Der taktische Weg in die «bewaffnete Mediation» . . . . .	389
29. Österreichs Eintritt in den Krieg: Die Quadrupelallianz . .	414
VII. WELTKRIEG: Katastrophe und Lösung 1814 . . . . .	440
30. Der Endkampf gegen Napoleon und die Präfiguration der Wiener Ordnung . . . . .	440
31. Die zweite Englandreise unter den Vorzeichen des Wiener Kongresses . . . . .	466
32. Metternich, der Krieg und die Gewalt in der Politik . . . .	476
VIII. EUROPA ZWISCHEN ABSCHLUSS UND NEUBEGINN: Der Wiener Kongress 1814/15 . . . . .	487
33. Die «Kosmopoliten»: Rechtsstiftung auf dem Fundament imperialer Ordnungen . . . . .	490
34. Ein Masterplan? Metternich zwischen Realpolitik, Strategie und Vision . . . . .	497



35.	Der Kongress am Rande des Scheiterns: Krisenthemen als Prüfstein des Äquilibrium	502
36.	Das Habsburgerreich: Fluchtpunkt des Alten Reichs und der deutschen Frage	506
37.	«Deutschland – vereint durch ein föderatives Band»: Metternichs Anteil an der Gründung des Deutschen Bundes	514
38.	«Der Kongress tanzt» – besonders bei Metternich	528
IX. DER FRAUENVERSTEHER UND MAJORATSHERR		544
39.	Ikonografie und Zeitgebundenheit der Liebe	544
40.	Politik und Geliebte: An den Höfen in Dresden, Berlin und Paris	558
41.	Wilhelmine von Sagan und die Verwirrung der Gefühle	565
42.	Dorothea von Lieven: «Nähe der Geliebten»? . . . . .	573
43.	Ehefrauen, Kinder, Familienbande und Heimsuchungen	584
X. KONSTRUKTION UND NEUBEGINN:		
	Reform und Umbau 1815–1818 . . . . .	607
44.	Metternichs Vision einer Nationalitätenpolitik am Beispiel Italiens . . . . .	607
45.	Italienreisen in ein glückliches, unregierbares Land . . . . .	616
46.	Metternichs Plan einer Reorganisation der Gesamtmonarchie . . . . .	623
47.	Habsburg und der Deutsche Bund: Eine Selbstvergewisserung Metternichs und Preußens 1817/18	630
XI. DEFENSIVE SICHERHEITSPOLITIK:		
	Gefahrenabwehr im Horizont des Wiener Systems 1815–1829	638
48.	Napoleons «Hundert Tage»: Die Aktivierung des europäischen Sicherheitssystems . . . . .	638
49.	Verwerfungen in den europäischen Gesellschaften nach 1815	642
50.	Metternich und die britische Sicherheitspolitik 1817–1820: Vorwand oder Revolutionsabwehr? . . . . .	652
51.	Die Radikalisierung der deutschen Nationalbewegung: Wartburgfest und Sand-Attentat . . . . .	662
52.	Metternichs zögerliche Reaktionen: Presse – Professoren – Studenten . . . . .	674



53.	Von Teplitz nach Karlsbad: Die Konferenzen zur inneren Sicherheit (1819/20) . . . . .	689
54.	Metternichs Impulse für Entwicklung und Ausbau der Deutschen Bundesverfassung: Die Wiener Schlussakte (15. Mai 1820) . . . . .	701
55.	Terrorismus und Sicherheitspolitik als europäisches Problem: England, Frankreich und Metternich . . . . .	713
56.	Das zweischneidige Schwert der Intervention und das «Europäische Konzert» – Ideologisierungen . . . . .	719
57.	Das «Europäische Konzert» und die defensive Sicherheitspolitik der 1820er Jahre . . . . .	726
XII.	DER ÖKONOM: Als sozialer Patriarch vom Reichsgrafen zum Frühkapitalisten . . . . .	736
58.	Finanzielles Krisenmanagement . . . . .	736
59.	Der Agrarökonom: Landwirt – Weinbauer – Forstwirt . . . . .	746
60.	Der frühindustrielle Fabrikant und Unternehmer . . . . .	756
XIII.	VÖLKERFRÜHLING IM PAUPERISMUS: Vormärz 1830–1847 . . . . .	764
61.	Die Julirevolution 1830 und Metternichs internationales Krisenmanagement . . . . .	764
62.	Kommunikationsrevolution – Völkerfrühling – Staatssicherheit . . . . .	770
63.	Tolerierte Nachfolgerevolutionen . . . . .	780
64.	Vom Orient an den Rhein: Die Herausforderung des «Konzerts» der Großmächte . . . . .	783
65.	Zollpolitik im Blickfeld Metternichs . . . . .	786
XIV.	DIE ORGANISATION DER HERRSCHAFT: Machtzentren – Netzwerke – Interessen – Intrigen . . . . .	792
66.	Herr der Staatskanzlei . . . . .	792
67.	Im Korsett des «persönlichen Regiments» unter Kaiser Franz . . . . .	801
68.	Das Vermächtnis des Kaisers Franz – ein System «mit einem Trottel, der die Krone repräsentiert» . . . . .	803
69.	Statt Staatsreform Systemkrise: Metternich gegen Kolowrat . . . . .	810
70.	Lobbyismus – kaiserliche Hausmachtspolitik – Ständewesen . . . . .	818



XV. REVOLUTION – FLUCHT – EXIL: 1848–1851 . . . . .	830
71. Revolution 1848: «Wetterleuchten», Ausbruch und Flucht . . . . .	830
72. Metternichs Alter Ego im englischen Exil 1848/49 . . . . .	840
73. Brüssel 1849–1851 – auch eine Vision: Metternichs Blick zurück in die verhinderte Zukunft einer liberalen Wirtschaftspolitik . . . . .	848
XVI. «AUF DEM OBSERVATORIUM»: Lebensabend in Wien 1851–1859 . . . . .	854
EPILOG: Metternich, der Postmoderne aus der Vormoderne . . . . .	864
ANHANG	
Eine Danksagung als Nachwort . . . . .	879
Nachwort zur Paperback-Ausgabe . . . . .	882
Zeittafel . . . . .	883
Anmerkungen . . . . .	888
Abkürzungen . . . . .	945
Ungedruckte Quellen aus Archiven . . . . .	946
Gedruckte Quellen . . . . .	948
Forschungsliteratur . . . . .	955
Abbildungsnachweise . . . . .	974
Personenregister . . . . .	976